

Agrarflächen werden knapper

Von Hans-Jürgen Sauer

Nach einer Studie der Universität Halle –Wittenberg müssten 30 % mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche in der Bundesrepublik vorhanden sein, um alle Einwohner ausreichend ernähren zu können.

Darum ist es unverständlich, dass, nach wie vor, jährlich immer mehr Agrarflächen bebaut und versiegelt werden (Baugebiete & Straßen) und somit für den Anbau von Getreide, Kartoffeln und Gemüse nicht mehr zur Verfügung stehen.

Täglich wird eine Fläche von 100 Fußballfeldern in der Bundesrepublik bebaut. Neben den Ackerflächen wurden und werden auch oft Wiesen zu Baugrund erschlossen. Besonders nachteilig für die Umwelt ist es dort, wo Gewässer (Gräben und Bäche) in unmittelbarer Nähe der Baugebiete liegen.



Neues Baugebiet auf Agrarfeld

Nachweis

Apotheken-Umschau 1. Dezember 2014